Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Fr. Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription..........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.
Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

25. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 24. Jan. 1889. Nummer 4.

ESTABLISHED..........................186
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor an Publis
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Wochen-Rundschau.

Bismarck hat einen so ungewöhnlichen Schritt gethan, daß man wirklich nicht mehr weiß, was man von ihm denken soll. Er hat das ganze deutsche Volk aufgefordert, über das Reichsgericht zu Gericht zu sitzen, d. h. zu entscheiden, ob letzteres berechtigt war, die Anklage gegen Professor Geffcken niederzuschlagen. Zu diesem Zwecke hat er mit besonderer Genehmigung des Kaisers im „Reichsanzeiger" die ganze Anklageschrift und das Material veröffentlichen lassen, auf welches dieselbe sich stützte. Es geht daraus hervor, daß Geffcken die Bruchstücke aus Kaiser Friedrichs Tagebuch schon im Jahre 1873 aus dem Originalhefte abgeschrieben hatte; daß er wußte, der Verfasser wollte seine Notizen erst lange nach seinem Tode an die Oeffentlichkeit gelangen lassen; daß Geffcken, der badische Minister Roggenbach und der englische Diplomot Morier gegen Bismarck „intriguirten", und daß der Professor die Proclamation, die Kaiser Friedrich bei seiner Thronbesteigung erließ, schon im Jahre 1885 niederschrieb, als Kaiser Wilhelm mehrmals in Bewußtlosigkeit versunken war. Weiterhin sucht die Anklage durch Berichte aus Baiern und Württemberg, Paris und St. Petersburg zu beweisen, daß die Veröffentlichung der Auszüge aus dem Tagebuche Friedrichs die Feinde Deutschlands ungemein erfreut, die deutschen Bundesfürsten dagegen schwer gekränkt habe. Unter diesen Umständen möge das Volk sich ein Urtheil darüber bilden, ob Bismarck im Rechte war, oder das Reichsgericht. Da letzteres die höchste richterliche Behörde in Deutschland ist, so läuft das Verfahren des Kanzlers offenbar auf eine „Untergrabung der Autorität" hinaus, ein Vergehen, dessen sich sonst nur die „Reichsfeinde" schuldig machen. Der Justizminister Friedberg hat denn auch bereits resignirt, und der Reichsgerichts-Präsident Simson ist diesem Beispiele gefolgt.

Der preußische Landtag ist vom Könige persönlich eröffnet worden, und in der Thronrede wurde abermals die friedliche Lage Europas betont. Außerdem stellte dieselbe mehrere wichtige Vorlagen in Aussicht, darunter eine zur Aufbesserung der Volksschullehrer-Gehälter. Im Reichstags fand eine Art von Colonialdebatte statt, in deren Verlaufe Bismarck nicht weniger als neunmal das Wort ergriff. Er vertheidigte die bisherigen Schritte der Regierung und erklärte bestimmt, daß dieselbe nicht mehr zurückweichen werde. Interessant war sein Zugeständniß, daß auch in den deutschen „Colonien" die Sklaverei nicht gänzlich werde aufgehoben werden können. Daraufhin bezeichnete die Opposition den Kampf gegen die arabischen Sklavenhändler in Ostafrika erst recht als „pure Heuchelei". Jener Kampf hat übrigens abermals eine für Deutschland unangenehme Wendung genommen. Die sogenannten Araber haben nämlich eine deutsche Missionsstation bei Tugu zerstört, in der die von dem Kriegsschiffe „Leipzig" auf hoher See beschlagnahmten Sklaven untergebracht worden waren. Acht Missionäre wurden ermordet und schrecklich verstümmelt, und die auf der Station befindlichen Schwarzen sämmtlich fortgeschleppt. Da die Angreifer aus dem Innern kamen, so werden die „Aufständischen" an der Küste jetzt bedeutende Verstärkung erhalten, und es wird ungeheure Mühe kosten, sie zu unterwerfen. Wie es heißt, wird Hauptmann Wißmann mit einer Anzahl von ihm selbst auserwählter Lieutenants sofort nach Ostafrika gehen, um aus Eingeborenen ein Heer zu bilden und einen regelrechten Landkrieg gegen die Araber zu führen.

Von Stanley sind jetzt endlich directe Nachrichten in Brüssel eingetroffen. Dieselben reichen freilich schon bis zum 17. August zurück, lassen aber erkennen, daß dem großen Reisenden und Forscher damals die Vereinigung mit Emin Bey bereits geglückt war, und daß auch Letzterer nicht in Gefahr schwebte. Was inzwischen vorgegangen ist, das wird man freilich erst nach vielen Wochen oder Monaten erfahren.

Der ungarische Premierminister Tisza hat, wie vorauszusehen war, die Opposition gegen die neue Heeresvorlage besiegt. In einem Caucus der Regierungsparteien wurde mit allen gegen eine einzige Stimme beschlossen, der Vorlage zuzustimmen, so daß an der Annahme derselben im Landtage nicht mehr zu zweifeln ist.

Dagegen mehren sich die Schwierigkeiten für die französische Regierung mit jedem Tage. Man hatte darauf gerechnet, daß wenigstens die Royalisten sich von dem Abenteurer Boulanger fern halten würden. Da aber auch sie der Mehrzahl nach für den Ex-General stimmen wollen, so ist der Sieg desselben in der Stadt Paris mehr als wahrscheinlich, zumal der republikanische Candidat durchaus unpopulär ist. Nun hat zwar Floquet die Einkommensteuer-Bill stillschweigend fallen lassen, und der Finanzausschuß des Senats hat sie einstimmig abgelehnt, aber dieses Zugeständniß wird nicht viel helfen. Floquet wurde von dem Abgeordneten Laur zum Duell herausgefordert, lehnte jedoch mit dem Bemerken ab, daß die Sache, um die es sich handle, in der Kammer, und nicht auf dem „Feld der Ehre" zum Austrag gebracht werden müsse. Da der Ministerpräsident sich sogar mit dem „großen" Boulanger duellirt hat, so wird Niemand den Vorwurf der Feigheit gegen ihn erheben können. Auf der anderen Seite wird freilich sein gutes Beispiel von den französischen Politikern schwerlich nachgeahmt werden.

Der König von Holland liegt am Sterben. Da ihm auf dem holländischen Thron ein achtjähriges Mädchen und auf dem lutzenburgischen ein deutscher Fürst folgen wird, so ergeben sich einige Blätter in merkwürdigen Prophezeiungen. Indessen dürften die Holländer auch unter einer Regentschaft ganz gut fertig werden, und jedenfalls ist nicht daran zu denken, daß die Niederlande in absehbarer Zeit an das deutsche Reich fallen werden.

In Ermangelung einer „hohen" Politik macht die Regierung der Ver. Staaten von dem Bischen Samoa und Hayti ungeheuer viel Aufheben. Der Präsident hat über diese beiden „Angelegenheiten" dem Senate lange Staatsschriften zugehen lassen, die selbstverständlich beweisen, daß „wir" vollständig im Rechte waren. In Deutschland ärgert man sich über die Behauptung des Präsidenten, die sich angeblich auf ganz falsche Berichte stützt, daß die deutschen Truppen unberechtigter Weise gegen Mataafa eingeschritten wären. Man wird sich aber hoffentlich mit der Zeit wieder beruhigen. Hayti hat $130,000 Entschädigung für die Beschlagnahme der „Haytian Republic" gezahlt, und damit dürfte auch diese Sache erledigt sein.

Der Senat verhandelte die ganze Woche über die von Allison und Aldrich ausgearbeitete Freiliste. Seitens der Demokraten wurde möglichst viel Capital aus der Thatsache geschlagen, daß orientalische Rosenessenz und Lavendelöl zollfrei sein sollen, während der Zoll auf Salz beibehalten wird. Die Republikaner ließen jedoch alle Einwände unberücksichtigt. Allison verlangte sogar, daß den Fabrikanten, die aus einheimischem Rohr, Sorghum oder amerikanischem Rüben Zucker machen, eine Prämie von 1 Cent auf das Pfund gezahlt werde. Desgleichen bestand er nicht nur auf der Beibehaltung des Zolles auf Zinnblech—1 Cent das Pfund,—sondern auf einer Erhöhung desselben um ¼ Cents nach dem 1. Jannar 1890. Zur Erklärung dieses Vorschlages bemerkte er, es werde jetzt noch kein Pfund Zinnblech in den Ver. Staaten fabrizirt, aber in Folge der in Aussicht gestellten Zollerhöhung würden bis zum nächsten Jahre Zinnblech-Fabriken errichtet werden. Eine richtige Tarifpolitik, sagte er, müsse nicht nur den Schutz der vorhandenen, sondern auch die Schaffung neuer Industrien im Auge haben. Seine Vorschläge wurden mit einem strikten Parteivotum angenommen, sind also als republikanische Parteimaßregeln zu betrachten. Das Haus beschäftigte sich mit der Zulassung der Territorien und setzte die Springer'sche „Omnibusbill" von der Tagesordnung ab. Es will also von der Zulassung Montanas, Washingtons und New Mexicos vorläufig noch nichts wissen, sondern erst einmal Dakota theilen und den südlichen Theil zum Staate erheben, wie es in der betreffenden Senatsbill vorgesehen ist.

Ganz im Einklange mit dem Berichte des Referenten Windes hat der Richter Tuley von Chicago entschieden, daß die Polizei kein Recht hat, Versammlungen schon im Voraus zu verbieten. Die Polizei dürfe nur dann einschreiten, wenn eine Versammlung tumultarisch werde, oder wenn die Redner direct zu Gewaltthaten aufforderten. Außerhalb Chicagos wird diese Entscheidung von der überwiegenden Mehrzahl der Zeitungen gebilligt.

Auf der N. Y. P. & O. Bahn hat sich in der Nähe von Tallmadge, O., ein „Unfall" ereignet, der wieder einmal deutlich bewiesen hat, daß sämmtliche Staatslegislaturen die Verwendung von Oefen auf Bahnzügen verbieten und die allgemeine Einführung der Dampfheizung erzwingen sollten. Es stieß nämlich ein Frachtzug mit einem Personenzuge zusammen; zwei Wagen des letzteren geriethen in Brand und mehrere Passagiere, die durch den Zusammenstoß gar nicht verletzt worden waren, sich aber nicht sofort in's Freie flüchten konnten, kamen in den Flammen um. Unter diesen befand sich ein neunjähriges Mädchen, das allein von Colorado nach dem Osten reisen wollte. Im Ganzen wurden 8 Personen getödtet und 9 verletzt.

Werden wir noch einen Krieg erleben?

Verschiedene politische Propheten behaupten, daß dies der Fall sein wird. Mag dem nun sein wie ihm wolle, der von der medizinischen Wissenschaft gegen das Heer der Krankheiten geführte Kampf wird nicht aufhören, bis wir das utopische Zeitalter erreicht haben werden, in welchem das Menschengeschlecht nicht mehr durch körperliche Leiden heimgesucht werden wird. Eine der mächtigsten Waffen aus der Rüstkammer der Heilkunde ist Hostetter's Magenbitters, welches sich als Familienmedizin von speziellem Nutzen erwiesen hat, da es sofortige Linderung und schließliche Heilung derjenigen Magen-, Leber- und Eingeweidebeschwerden bringt, welche am häufigsten vorkommen. Verdauungsschwäche, Gallenbeschwerden und Verstopfung sind unzertrennliche Gefährten und diese Plagen werden durch das Bitters vollkommen ausgerottet. Aber die heilkräftige Wirkung dieser unübertrefflich zuträglichen und gesunden Medizin erstreckt sich auch auf nervöse Zufälle, Rheumatismus und Nierenleiden; das Charakteristikum seiner nieversagenden segensreichen Wirkung ist die unvergleichliche Gründlichkeit, mit der es mit diesen wie allen anderen angeführten Unzuträglichkeiten aufräumt.

Allerlei.

— Der Gesetzgebung in Harrisburg liegt ein Gesetzentwurf vor, nach welchem auf allen Schulhäusern des Staates während den Schulterminen die Ver. Staate Flagge wehen soll.

— Der Prozeß gegen Ingenieur Cook, der größtentheils schuld an dem Mud Run Eisenbahnunglück sein soll, ist bis zum März verschoben worden. Es werden dann sämmtliche Angestellte des verhängnißvollen Zuges vor Gericht gebracht.

— Das neue Munizipalgesetz ist vom betreffenden Comite günstig an das Repräsentantenhaus berichtet worden. Man hofft, in drei Wochen die Bill passirt zu haben.

— In einem Caucus der republikanischen Mitglieder des Senats wurde beschlossen, daß am 18ten Juni über das Prohibitions-Amendement abgestimmt werden soll.

— Brooks, der Vater des Hoch-Lizens-Gesetzes, kündigte vor einigen Wochen seine Absicht an, einige Aenderungen desselben zu beantragen. Es hieß, er wolle einige Härten seines Machwerkes abschleifen, aber der von ihm veröffentliche Entwurf zeigt das gerade Gegentheil. Wirthschaften sollen künftig nur bis 10 Uhr Abends offen gehalten werden dürfen; Minderjährige und Frauenzimmer dürfen die Gäste nicht bedienen; das Verkaufen von Bier und anderen Malzgetränken in Gefäßen über die Straße ist verboten. Auch sollen die Wirthe den Constables für die monatliche Inspizirung ihrer Lokale eine Vergütung zukommen lassen, und zwar $2.00 für jeden solchen Besuch, im Ganzen also $24 jährlich. Für den Constable einer Ward, in welcher sich 20 bis 30 Trinklokale befinden, würde das mithin ein recht hübscher Nebenverdienst sein. Uebrigens haben die Prohibitionisten wenig Lust, sich mit dem Hochlizens-Gesetz jetzt noch zu befassen. Sie rechnen auf Annahme des Verbot-Amendements, und dadurch würde dann der desfallsigen Gesetzgeberei gründlich ein Ende gemacht.

— Am Mittwoch Abend erbrachen Diebe in Great Bend zwei eiserne Geldspinden. Aus der einen stahlen sie $1 und aus der anderen 16 Cents.

— Die Aktionäre der Montrose Eisenbahn möchten dieselbe nach New Milford oder Great Bend ausgedehnt haben. Die Lehigh Valley Companie besitzt jedoch ein kontrollirendes Interesse in der Montrose und kann nicht wünschen, diese mit einer anderen Linie verbunden zu sehen.

— Ein Jahr litt ich an Gicht; vier Wochen konnte ich nicht gehen. St. Jakobs Oel brachte mir vollständige Heilung.—W. P. Martin, jr., Kilgore, Texas.

Stadtrath.

Der Select Council hielt am Donnerstag Abend eine regelmäßige Versammlung.—Das Straßencomite wurde beauftragt zu erkunden, ob Washington Avenue, an Phelps Str., von der vorgeschriebenen Weite sei.—Der Stadtgeometer wurde instruirt, Pläne für die Pflasterung von gewissen Straßen in Hyde Park vorläufig nicht zu machen.—Eine Anzahl Rechnungen wurde zur Zahlung beordert.—Dem Matthias Ogden, von 9. Straße, wurde $50 zugesprochen, weil er durch einen vor kurzer Zeit stattfindenden Sturm an seinem Grundeigenthum Schaden erlitt.—Ein Beschluß passirte, nach welchem das jährliche Assessment der Meadow Brook Seidenfabrik $100 für zehn Jahre sein soll.—Eine Ordinanz für ein elektrisches Licht an Bromley Avenue passirte endgültig. Es entspann sich eine hitzige Debatte zwischen den Vätern über die Frage, ob die elektrische Licht Companie die Stadt beschwindelt, oder ob sie den Vorschriften des Kontrakts nachkommt. Nach allem Anschein scheint Ersteres der Fall zu sein.—B. T. Jane wurde als Tax-Kollektor der 13. Ward ernannt.—Die Verwilligungsliste für 1889 passirte endgültig, jedoch so amendirt, daß $5000 für Wasser verwilligt werden soll. Nach Erledigung von anderen Geschäften von wenigem Interesse, erfolgte Vertagung.

Eine Spezialversammlung des Select Council wurde am Montag Abend abgehalten.—Ein Beschluß passirte, welcher der Lackawanna Eisen u. Messing Co. eine Steuer von $100 jährlich für die Dauer von 10 Jahren auferlegt.—Der Stadt-Controlleur und der Vorsitzende des Judiciary Comites wurde instruirt, nach Harrisburg zu reisen und mit unseren Repräsentanten betreffs des neuen Munizipalgesetzes zu conferiren.—Folgende Ordinanzen passirten erste und zweite Lesung: für 12 Polizei Telephon Kästen; für ein elektrisches Licht Ecke Ash und Ridge Straßen; für die Uebersetzung eines Lichtes an der Prescott Avenue; für die Uebertragung einer Verwilligung für die 13. Ward; für Verwilligung von $500 für den Fertigbau des 9. Straße Culverts.—Folgende Ordinanzen passirten dritte Lesung: die jährliche Verwilligungsliste; für Verwilligung von $3,000 für eine Brücke über Swetland Straße; für ein elektrisches Licht Ecke Luzerne und Meridian Straße; für ein elektrisches Licht an Mohawk Straße; den Kontrakt für Nivellirung der Meridian Straße an Henry Schneider vergebend.—Vertagt.

Das Thal abwärts.

Taylorville.—Die elektrische Licht Companie hat uns das Licht bis zum 1. April versprochen.—Die D. L. & W. Co. läßt ihre alten verfallenen Companiehäuser hier repariren, und an der Hallstead geschieht ein gleiches.—Die Thätigkeit an den Gruben dahier ist auf das Geringste reduzirt und infolge dessen war der letzte Zahltag alles weniger, als lebhaft.—Von der Holden Grube sind viele Arbeiter nach dem Greenwood Kohlenwerk übergesiedelt, wo noch ziemlich lebhaft gearbeitet wird.—Mehrere Farmer pflügten letzte Woche in dieser Nachbarschaft.—Jermyn's neuer Brecher No. 1 wird bis zum 1. März in Betrieb gesetzt.

— Das Postamt Avoca (in Pleasant Valley) wurde letzten Mittwoch vor Tagesanbruch von Dieben heimgesucht, die $12 in Postmarken und Geld erbeuteten. Die Diebe machten sich dann an den eisernen Geldschrank in der Office, in den sie drei Löcher bohrten. Dann füllten sie diese mit Pulver und entzündeten dasselbe; doch hatte dies keinen Einfluß auf den Schrank—er stand fest. Um das Geräusch der Explosion zu dämpfen, hatten sie aus dem Laden nebenan eine Menge Kleidungsstücke darüber gehäuft. Diese geriethen in Brand und eine Frau Haley sah das Feuer und machte Lärm. Als die aufgeregten Nachbarn ankamen, fand man von den Dieben keine Spur, ja, man entdeckte den Einbruch erst Morgens. Nachdem beinahe das ganze Innere ausgebrannt war, konnte man die Flammen löschen. Ein Angestellter der Del. & H. Co. behauptet, er habe Morgens 4 Uhr vier Männer gesehen, die auf einen Kohlenzug gesprungen seien und man glaubt, dies waren die Diebe.

Von der Südseite.

Herr Charles Kollmeyer hatte vor einer Woche das Unglück, die Pulsadern beider Hände durch einen unglücklichen Zufall zu durchschneiden und liegt schwer krank darnieder.

Herr Chas. Wolff hat die Agentur der N. Y. Volkszeitung von Kollmeyer übernommen und sind die verehrten Abonnenten ersucht, sich jetzt an ersteren zu wenden.

Rose, die Tochter von Geo. Wälde, welche an einem Halsübel krank war, ist auf der Besserung.

☞ Nicht zu vergessen, daß Colporteur Chas. Wolff die „Gartenlaube" für 1889 in jeder Wohnung abliefert.

James McGinnes wurde am Samstag von den County Commissären als Assessor für das dreijährliche Assessment der 19. Ward, an Stelle von Dennis Kelly, ernannt.

Nach dreiwöchentlicher Arbeiteinstellung wurde am Montag die Arbeit in der Scranton Stahlmühle begonnen.

Ein Antrag liegt dem Gericht vor, die Theilungslinie des Wahldistriktes der 12. Ward abzuändern.

In der deutschen Baptisten Kirche an Hickory Straße wurden am Sonntag zwölf Frauen und Mädchen getauft. Am nächsten Sonntag Abend 7 Uhr werden wieder eine Anzahl Personen getauft.

Der Maskenball des Scranton Quartett Club fand am Montag Abend in der Germania Halle statt und verlief, so lange unser Reporter dort war, gemüthlich. Die Anzahl der Maskirten war nicht so groß, als wünschenswerth, doch waren unter diesen einige sehr gelungene, wie z. B. der Mausefallenhändler, die Indianer, Robinson Crusoe und einige andere. Das Germania Orchester lieferte eine ausgezeichnete Musik.

Herr Arnold Henrich wünscht seinen Freunden anzuzeigen, daß er noch wie vor das „11te Ward Hotel" verwaltet.

Die Mitglieder der Sängerrunde üben eifrig an Maskenscherzen und den Vorbereitungen zum Balle überhaupt, welcher bekanntlich am 4. Februar stattfindet.

Frau Adam Weihrich fiel am Sonntag, während der Verrichtung häuslicher Arbeiten, eine Treppe hinab und trug ernstliche Verletzungen davon.

Mit knapper Noth entging am Dienstag letzter Woche Thomas Garvey, von Pittston Avenue, dem Tode. Er fuhr bei Peckville mit dem Wagen der Scranton Brewing Companie über das Del. & H. Bahngeleise, als ein Kohlenzug sein Fuhrwerk erfaßte. Garvey ward gegen die Telegraphdrähte geworfen und der Wagen in Splitter demolirt, die Pferde aber entkamen mit leichten Verletzungen. Garvey liegt lebensgefährlich krank darnieder.

Nach einer Krankheit von etwa zwei Monaten starb am Donnerstag Morgen Herr George Frühan im Alter von 49 Jahren und 16 Tagen. Der Verstorbene ward in Harksheim an der Phrimm (4 Stunden von Worms), in der Pfalz, am 31. Dez. 1840 geboren und kam im August 1853 mit seinen Eltern hierher. Frühan betrieb ein in früheren Jahren schwunghaftes Groceriegeschäft und war wohl bekannt als Dirigent der Centennial Band. Er hinterläßt eine Wittwe mit fünf Kindern, auch überleben ihn Vater und Mutter und zwei Brüder. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag 2 Uhr nach dem Pittston Avenue Friedhofe statt.

Selden T. Rape, zweitältester Sohn des Ex-Straßen Commissär John Rape, starb am Donnerstag Abend 9 Uhr in seiner Wohnung, Ecke Stone Avenue und Birch Straße, an einem Nierenleiden, woran er vor mehreren Wochen erkrankt war. Rape war ein Ingenieur der D. L. & W. Rail Road und von Allen beliebt, die ihn kannten. Er hinterläßt eine Frau.

Am Sonntag Nachmittag fand das gemeinschaftliche Begräbniß von Geo. Frühan und S. T. Rape statt. Es wird wohl noch selten eine solche Menschenmenge zusammen geströmt sein, wie bei dieser Gelegenheit. Herr Pfr. Wunderlich hielt Gottesdienst in der Kirche und dieselbe faßte kaum die Hälfte der Trauernden.

Die Star Library Association wird nächsten Freitag in der Germania Halle eine Abendunterhaltung geben, zu welcher ein sehr reichhaltiges Programm aufgestellt ist. Es werden u. A. auch drei Possen zur Aufführung kommen, eine in englischer und zwei in deutscher Sprache. Die Ringgold Band konzertirt, was eine Garantie vorzüglicher Musik ist; das Ganze beschließt ein Ball.

Dennis Kelley, ex-Councilmann der 19. Ward, starb am Donnerstag in seiner Wohnung an Pittston Avenue.

Das Spielwaaren-Geschäft neben der Wirthschaft des Hrn. Gust Schimpff ist zu verkaufen und da es ein sehr gangbares Geschäft ist, sollte es einen Käufer finden.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Hyde Parker Notizen.

— An der Westseite Straßenbahnlinie ist ein weiterer Wagen eingestellt worden.

— Robinson Straße ist jetzt soweit in Stand, um befahren werden zu können.

— Herr Pfr. Fricker wird am Ersten des nächsten Monats das neue Pfarrhaus der St. Johannes katholischen Gemeinde beziehen. Der Bau hat $3500 gekostet und ist eines der hübschesten Wohnhäuser an Main Avenue. Man muß der Gemeinde das Zeugniß geben, daß sie sehr opferwillig ist und einen energischen Seelenhirten hat.

— Die Bewohner entlang Main Avenue führen Klage, daß in letzterer Zeit die elektrischen Lichter sehr unregelmäßig brennen und oft auf die Dauer einer Stunde ihr Licht versagen.

— In der Person des Patrick Conway scheint man endlich den Schuft entdeckt zu haben, der am Neujahrstage einen Stein durch ein Fenster der Turnhalle warf und Hrn. Plasberg am Kopfe traf und schwer verletzte. Am Samstag erfolgte Conway's Verhaftung und er mußte $500 Bürgschaft für seinen Prozeß stellen.

Providence.—Der Straßenkommissär ist mit dem Abriß des Daches der Marketstraße Brücke soweit wie fertig und wird dann den Bau gründlich renoviren.—Reese Simms, der vor einem Jahre in dem Leggett's Creek Schacht eine Rückenverletzung davon trug, erlag endlich am Donnerstag seinen Leiden, die er ein langes Jahr geduldig trug.

Schwindsucht geheilt.

Einem alten Arzte, der von der Praxis zurückgezogen lebt, wurde durch einen ostindischen Missionär die Beschreibung eines einfachen vegetabilischen Heilmittels für die schnelle und dauernde Heilung von Lungenschwindsucht, Bronchitis, Katarrh, Asthma und allen Hals- und Lungenkrankheiten ausgehändigt. Auch ein Mittel für positive, radikale Heilung von Nervenschwäche und allen Nervenkrankheiten. Nachdem der Doktor die wunderbaren Heilkräften in tausend Fällen erprobt hatte, erachtete er es für seine Pflicht, das Mittel seinen leidenden Mitmenschen bekannt zu machen. Von diesem Motiv und Wunsch getrieben, handelte er. Ich sende dieses Rezept ganz kostenfrei, an Alle, die es wünschen, in deutscher, englischer und französischer Sprache mit voller Anweisung, der Herstellung und des Gebrauchs. Sende Addresse und Briefmarke, beziehe Dich auf diese Zeitung und ich sende es sofort. W. A. Noyes, 149 Powers Block, Rochester, N. Y.

Wayne County.

— Vermesser in Diensten der Ontario und Western Eisenbahn, die ihr Hauptquartier am Como See haben, vermessen zur Zeit im nördlichen Theile dieses Counties eine Bahnlinie, die von Hancock aus nach einem Punkte an der Carbondale Zweigbahn führen würde. Schon im Jahre 1873 nahm man ähnliche Vermessungen vor, die eine Distanz von 23 Meilen und ein sehr günstiges Bahnbett ergaben.

— Die Bauerei von E. P. Jones zu Ariel, die vor einiger Zeit von mehreren Scrantonern angekauft wurde, soll in großartiger Weise für Rassenviehzucht eingerichtet werden.

— Frau John Geer, von Buckingham Township, Wayne Co., tödtete am Mittwoch ihr 18 Monate altes Kind und erschoß sich dann. Sie hinterließ ein kurzes Schreiben, in dem jedoch kein Grund für die That angegeben wurde. Sie muß einen Anfall von Wahnsinn gehabt haben, denn die Familie lebte immer in größter Eintracht, es war also kein Grund zur That vorhanden.

Empfehlenswerth.

C. Lorenz's **Blutreinigungs-Mittel** ist das beste Mittel gegen Hautausschläge, Kopfschmerzen, Schwindel, Unverdaulichkeit, Rheumatismus, Verstopfung und für eine gründliche Reinigung des Blutes überhaupt.

C. Lorenz's **"Corn Remedy"** ist das beste Mittel zur Vertreibung der Hühneraugen.

C. Lorenz's **"German Bitters"**, aus den besten Kräutern und Wurzeln zusammen gesetzt, ist sehr empfehlenswerth in Fällen von Dyspepsia, Verstopfung, kranker Leber, Schmerzen im Rücken und auf der Seite, Nervösität, Kopfweh, Appetitlosigkeit und allen Krankheiten, die von schlechtem Blut herrühren.

C. Lorenz's **Zahntropfen** stillen alle Schmerzen augenblicklich.

C. Lorenz's **Husten-Medizin** ist das beste Heilmittel bei Husten, Erkältungen und allen Gebrechen des Halses und der Lunge, welche **Schwindsucht** verursachen.

C. Lorenz's **Leber-Pillen**, ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kopfweh, Verstopfung, Rheumatismus, Nervösität und Krankheiten des Blutes.

C. Lorenz's Apotheke, 418 Lackawanna Avenue.

„Große Fische essen kleine Fische."

Durch den Aufkauf des ganzen Waarenvorrathes des früheren **Penn Avenue Möbelhauses** zu bedeutend reduzirten Preisen, können wir jetzt diesen ganzen wohlassortirten Vorrath von Möbeln

*** zu 50 Cents am Dollar ***

ausverkaufen. Unsere Garantie für ausgezeichnete Arbeit und Herstellung geht mit jedem gekauftem Artikel, und der Verkauf dieser Waaren wird nur einige Tage dauern. Vergeßt nicht dieses: Es ist eine seltene Gelegenheit.

Löwenberg Bros. & Eckhouse, 12 Lackawanna Avenue,
Die Haus-Ausstatter,
Nahe der Hyde Park Brücke, Scranton, Pa.
☞ Offen bis 9 Uhr Abends. ☜

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel.**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethskontrakten, und allen in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

S. G. Kerr u. Co.,
—offeriren—
während des Monats Januar
ihren ganzen Vorrath von
Carpets, ∴ Linoleum, ∴ Oel-Tuch,
Matten, Fenster-Vorhängen, Kunst Ecken,
Teppiche, Ottomanen, Carpetkehrer, etc.,
zu Preisen, weit unterm Werth.

Die Ausführung dieses Planes, obgleich für uns mit Verlust verbunden, wird doch zuletzt zu unserm Vortheile sein, da es große und unzweifelhafte Gewinne unsern Kunden und uns Raum für das Frühjahr giebt.

Vorhänge!
eine große und vollkommene Auswahl in
Spitzen, Seide, u. Madras.
Novitäten in
Schweren Draperien,
Chenille, Turcoman u. Tapeten.
S. G. Kerr und Co.,
Händler in Carpets und Vorhängen,
Gegenüber dem Wyoming Hause, 408 Lackawanna Ave.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Während meiner Abwesenheit wird Herr Dr. Günster meine Praxis vertreten.
Office Stunden—2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos,
in Deutschland approbirter Arzt
Office und Wohnung: 311 Spruce Straße, Temple Court.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens, 1—3 Nachmittags und 7—9 Abends.

Dr. O'Brien,
Arzt und Wundarzt,
415 Spruce Str., Handley Block.
Empfiehlt sich dem geneigten Publikum bei allen vorkommenden Krankheiten.
Es wird deutsch gesprochen.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,
Buchbinder und Geschäfts-Bücher-Fabrikant,
No. 232 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größt best assortirtes Putzgeschäft d Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, &c., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden &c.—Koffer und Reisetaschen.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. — Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

—Die—
Scranton City Bank.
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Präs.
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren. Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben,
Wollenwaaren, Arbeitskleider, Schirme, etc.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, &c.
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

Gottlieb F. Krämer,
deutscher Metzger,
904 Pittston Avenue.
Dieses rühmlich bekannte Geschäft liefert stets das beste Fleisch jeder Art und ditto Würste, Rauch- und Salzfleisch, Schmalz etc.
Zu einem Besuch ladet freundlichst ein
Gottlieb F. Krämer.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Michael Krämer,
Herren-Garderobe,
429 Cedar Avenue, Südseite.
Hüte und Kappen jeder Façon.
Weiße und farbige Hemden, Unterhemden und Unterhosen, Hals- und Taschentücher,
und Alles, was zu einem gutausstaffirten Herren Garderobegeschäft gehört. Preise niedrig.

Wm. Gutheinz,
deutscher Metzger,
No. 929 Stone Avenue,
empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
318 & 320 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
607 Cedar Avenue.
Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit dem deutschen Publikum seine auf das Beste eingerichtete Metzgerei. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden des Geschäftes mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

Schneider Bros.,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauch.
601 & 603 Cedar Avenue.
Galvanisirte Eisen-Arbeiten.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhren gelegt.

Gebrüder Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Western Dressed B...
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co.,
14 101 Lackawanna Avenue.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

Deutsches
Photographie Geschäft,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park.
Unsere Gallerien sind auf das Beste eingerichtet für Aufnahmen jeder Art photographischer Bilder. Für kleine Kinderphotographieen können wir vermittels der Momentaufnahme jederzeit Zufriedenheit garantiren, und wer eine hübsche Cabinet oder eine große Portrait Photographie, eine gelungenes Familienbild oder Gesellschaftsgruppe, ein schönes Landschaftsbild oder Ansichten von Gebäuden etc. oder auch eine getreue Copie von einem alten Bilde haben will, spreche bei uns vor. Unsere Crayon Portraits verdienen besondere Würdigung.

Frau H. G. Diller,
339 Penn Avenue (Stark's Gebäude),
empfiehlt ihr
Tapisserie-, Wollwaaren- und Stickereien-Geschäft
hiermit der Damenwelt und dem Publikum.
Häkel-, Strick- und Stickarbeiten zu Geschenken passend werden auf Bestellung schnell und zufriedenstellend angefertigt.
Deutsche Strickgarne in allen Farben stets vorräthig.

John Lutz,
deutsche Brod-Bäckerei,
225 Penn Avenue, Scranton.
Täglich frisches Wienerbrod, ächtes deutsches Schwarzbrod, Rolls, Pies Kuchen, Torten &c.
☞ Hochzeitskuchen auf Bestellung prompt geliefert. Zuckerwaaren aller Art gut und billig.

Manneskraft wieder hergestellt.
Geschlechtskrankheiten geheilt.
Der Keim des Todes wird in manches frisch pulsirende Leben durch Ansteckung und jugendliche Verirrungen gelegt. Eine Kurmethode, die sich in den verzweifeltsten Fällen stets bewährt hat, ist im Buche „Der Rettungs-Anker" niedergelegt. Hülfesuchende sollten nicht versäumen, das vortreffliche Buch zu lesen, ehe sie sich durch Verlockungen werthloser Anzeigen und sogenannter electrischer Gürtel bethören lassen. Dasselbe, 25. Auflage, 250 Seiten mit 40 Bildern und einer Abhandlung über kinderlose Ehen und Frauenkrankheiten, wird für 25 Cents in Postmarken frei und sorgsam in einem unbedruckten Umschlag verpackt versandt. Adresse:
DEUTSCHES HEIL INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N.Y.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer in Hand.
Geo. Kinback.